

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 95 (2017)
Heft: 5

Artikel: Tiere : wenn Katzen leiden
Autor: Kündig, Mirjam
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1078507>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenn Katzen leiden

Oft haben ältere Katzen – wie wir Menschen auch – Arthrosebeschwerden. Aber sie reagieren auf chronische Schmerzen ganz anders: Sie jammern oder miauen nicht; im Gegenteil, sie werden stiller und ruhiger.

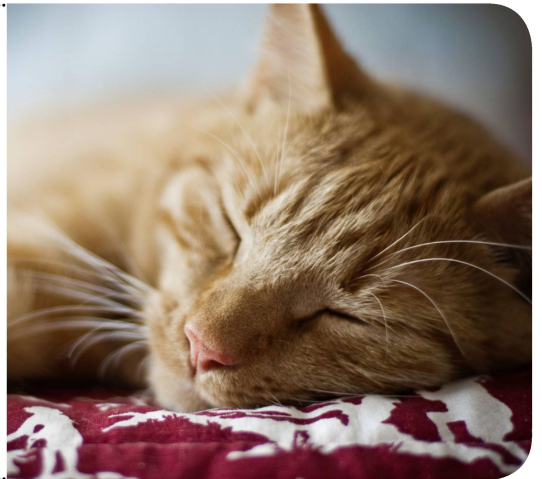
Meist bemerken wir sehr spät, wenn unsere bejahrten Hauskatzen an Rücken- oder Gelenkschmerzen leiden. Sie fressen nämlich trotz Beschwerden wie gewohnt, und die Verdauung ist ebenfalls normal. Auch dass sie anhänglicher sind und mehr schlafen als in jungen Jahren, ist kein Grund, sich zu sorgen. Das ist typisch für ältere Büsi. Viele Tierhalterinnen und -halter erzählen mir zudem, dass ihre Katzen mehr daheim sind und nicht mehr so oft um ihr Revier kämpfen, weil sie merken, dass es nun stärkere Konkurrenten in ihrem Quartier gibt. Der Rückzug in ihr beschütztes Daheim ist in diesen Fällen also ganz normal.

Gewisse Verhaltensänderungen, die auf Arthrosebeschwerden hindeuten können, lassen sich trotzdem gut beobachten. Wenn die Katze beispielsweise nicht mehr auf ihre gewohnten Plätze wie etwa das Sofa oder den Katzenbaum hochspringt, kann das ein Zeichen sein, dass ihr etwas wehtut. Vermehrte Knoten und verklebte Stellen im Fell können ebenfalls auf Schmerzen hindeuten. Um die Fellpflege, insbesondere im hinteren Rückenbereich zu bewerkstelligen, müssen Hauskatzen nämlich sehr gelenkig sein. Verspürt sie Schmerzen, nimmt das Putzverhalten ab.

Sitzt sie ausserdem vermehrt an einer Stelle in der Wohnung und läuft nicht wie früher von einem Lieblings-

Ab 10 Jahren spricht man von einer älteren Katze:

Katzenalter in Jahren	Entsprechendes Menschenalter
10	56
12	64
14	72
16	80
18	88
20	96



plätzchen zum anderen, dann kann auch dies ein Hinweis auf Beschwerden sein. Mit der verminderten Aktivität werden auch die Krallen weniger abgenutzt. Da die Krallen gebogen sind, können sie nun sogar in den Ballenbereich einwachsen.

Ich sehe in der Praxis immer wieder ältere Katzen, die eingewachsene Krallen haben. Dies ist sehr schmerzhaft und kann einer der Gründe sein, weshalb sie sich weniger bewegen. Falls Sie keine Teppiche daheim haben, sollten Sie auf die Schritte ihrer älteren Katze hören. Bei zu langen Krallen hören Sie dabei ein Klickgeräusch. Um dies zu verhindern, ist eine regelmässige Kontrolle der Krallen auf jeden Fall sehr wichtig.

Sobald Sie derartige oder ähnliche Veränderungen im Verhalten Ihrer Katze bemerken, sollten Sie einen Termin in der Tierarztpraxis vereinba-

ren. Berichten Sie der Tierärztin oder dem Tierarzt von Ihren Beobachtungen, und besprechen Sie, was sich tun lässt, um die Lebensqualität Ihrer Katze zu verbessern.

Von altersgerechter Ernährung über unterstützende Futterzusätze für die Gelenke bis zu Arthrosemedikamenten gibt es eine ganze Palette an Möglichkeiten, die Linderung bringen. Holen Sie sich auch Tipps für eine seniorenfreundliche Gestaltung Ihrer Wohnung. Damit sich Ihr bejahrtes Büsi weiterhin auf seinen Lieblingsplätzen räkeln kann. *



● Mirjam Kündig

ist Tierärztin in Zürich und macht auch Hausbesuche.
077 422 08 42
www.flyingdogtor.ch